

# Allgemeine Konfiguration

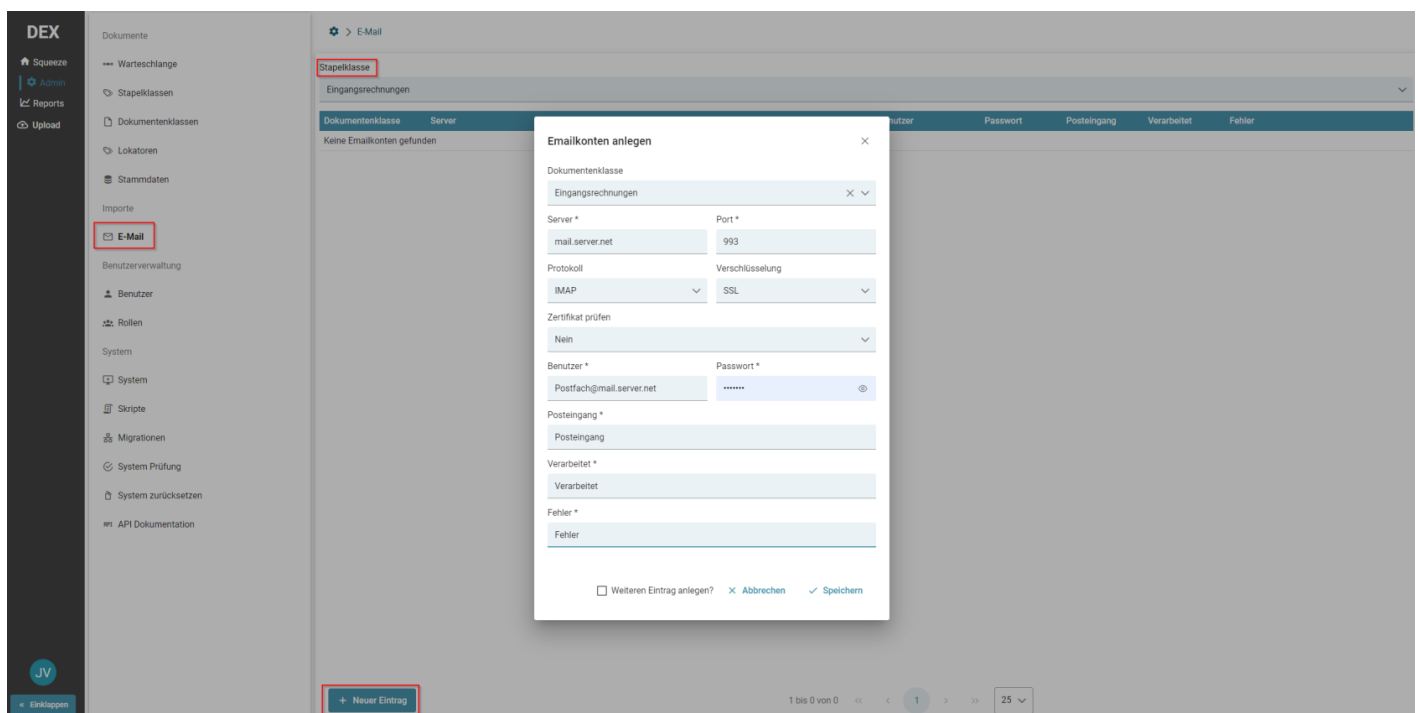
Je Stapelklasse ist es möglich 1-n Emailkonten zu konfigurieren, um Emails automatisiert aus den konfigurierten Postfächern abzurufen und die angehängten Dokumente zu verarbeiten.

Es werden drei Verfahren unterstützt, um Emails aus den Postfächern abzuholen.

- Abruf via **EWS** (Exchange Web Services)
- Abruf via **IMAP** (Internet Message Access Protocol)
- Abruf via **Microsoft Graph API** (Graph API mit OAuth2.0)

## Allgemeine Konfiguration

Über Importe -> E-Mail gelangen Sie zur Übersicht der Email-Konten. Über das Feld Stapelklasse kann die Stapelklasse ausgewählt werden für die ein neues Email-Konto eingerichtet werden soll. Über "+ Neuer Eintrag" kann nun ein neues Konto angelegt werden.



## Ordner konfigurieren

Die drei Ordner "Posteingang", "Verarbeitet" und "Fehler" sind die Postfach-Ordner, mit welchen SQUEEZE interagiert.

**Warnung: Diese Ordner müssen sich auf oberster Ebene des Postfachs befinden.**

Das Abgreifen von Unterordnern (welches vereinzelt bei Kunden im Einsatz war/ist) ist eine Projektlösung. Bei Updates bitten wir das zu berücksichtigen und darum, die Ordner entsprechend zu verschieben.

# Shared Mailboxes abfragen

## Besonderheit EWS / Graph API

Wenn Sie mit einem Benutzer auf ein geteiltes Postfach zuzugreifen, tragen sie im Feld Benutzer zuerst den User ein, mit dem sie zugreifen und danach den Benutzer des geteilten Postfachs, getrennt durch [/]:

Beispiel: **benutzername@domain.de/shared-benutzername@domain.de**

Beispiel mit NTLM Anmeldung: **local.domain.net\benutzername/mailbox@domain.de**

# Verbindung Testen

E-Mail										
Stapelklasse										
Eingangsrechnungen										
Dokumentenklasse	Server	Port	Protokoll	Verschlüsselung	Zertifikat prüfen	Benutzer	Passwort	Posteingang	Verarbeitet	Fehler
Eingangsrechnungen	mail.server.net	993	imap	ssl	Nein	Postfach@mailserver.n...	*****	Posteingang	Verarbeitet	Fehler

Mit einem Klick auf dieses Symbol kann die Mail-Verbindung getestet werden.



Stapelklasse  
Eingangsrechnungen

Dokumentenklasse	Server	Port	Protokoll	Verschlüsselung	Zertifikat prüfen	Benutzer	Passwort	Posteingang	Verarbeitet	Fehler
Eingangsberechnungen	mail.server.net	993	imap	ssl	Nein	Postfach@mailserver.n...	*****	Posteingang	Verarbeitet	Fehler

+ Neuer Eintrag

1 bis 1 von 1 << < 1 > >> 25

**Fehler**

Fehler: The Email Configuration is not valid, error in establishing IMAP connection to Server. See IMAP error: Can't open mailbox (mail.server.net:993(imap/ssl(unsupported): invalid remote specification)

Sollte es zu einem Problem bei der Verbindung gekommen sein, wird in der linken unteren Ecke eine Fehlermeldung angezeigt in der der Fehler beschrieben wird.

Mit einem Klick auf dieses Symbol wird der Email-Abruf getriggert.



## Provider - EWS

Im Oktober 2022 wird durch Microsoft die Authentifizierung mittels Basic-Auth bei Exchange Online flächendeckend abgeschaltet. Für die Anbindung von Exchange Online Postfächern empfehlen wir die Verwendung der Graph API.

Die BasicAuth für die Exchange Web Services wird im Oktober 2022 abgeschaltet. Wenn der zu einrichtende Dienst nur noch OAuth2.0 mit Verbindung zur Microsoft Graph API unterstützt dann siehe [Abschnitt Besonderheit Microsoft Graph API](#). Um zu prüfen, ob die BasicAuth für ein System noch verfügbar ist, kann die folgende URL (ggf. Server durch den eigenen Exchange Server ersetzen) genutzt werden:

```
https://outlook.office365.com/EWS/Exchange.asmx
```

Nach dem Aufruf dieser URL erscheint ein Dialog zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

Sofern diese Anmeldung erfolgreich ist und eine entsprechende Webseite angezeigt wird, ist BasicAuth verfügbar.

## EWS Verbindungstest

Im Falle einer EWS Verbindung kann es hilfreich sein vorab einen Verbindungstest durchzuführen. Das gilt besonders dann, wenn es sich um einen eignen Exchange Server handelt. Der Verbindungstest kann mit der folgenden Seite durchgeführt werden:

```
https://testconnectivity.microsoft.com/tests/EwsTask/input
```

Auf der Seite müssen die Verbindungsdaten angegeben werden, die getestet werden sollen:

Synchronisierung, Benachrichtigung, Verfügbarkeit und automatische Antworten

E-Mail-Adresse: \*

mailbox@mydomain.com

Domäne\Benutzername (oder UPN): \*

mailbox@mydomain.com

Kennwort: \*

.....



☐ Servereinstellungen mittels AutoErmittlung erkennen **1**

☒ URL für die Exchange-Webdienste angeben

https://mail.mydomain.com/EWS/Exchange.asmx **2** \*

☐ Vertrauensstellung für SSL ignorieren

☒ Ich verstehe, dass ich die Anmeldeinformationen eines gültigen Kontos meiner Ex...

### Exchange-Webdienste Server

Geben Sie die **FQDN** des Exchange-Webdienste (EWS)-Servers ein. Lautet die EWS URL beispielsweise https://mail.contoso.com/EWS/Exchange.asmx, dann geben Sie mail.contoso.com ein.

Sofern ein AutoDiscover für den Exchange Server eingerichtet wurde kann die Option **(1)** genutzt werden.

Sollte es sich um einen eignen Exchange Server handeln für den kein AutoDiscover eingerichtet ist, dann muss die EWS Adresse manuell angegeben werden **(2)**.

## Provider - Microsoft Graph API

Die Anmeldung durch Squeeze geschieht unter Verwendung von OAuth.

Microsoft unterstützt zwar mehrere OAuth-Flows, aktuell unterstützt Squeeze nur den Client Credential Flow und den Authentication Code Flow.

Diese unterscheiden sich darin, welche Permissions Squeeze erhält.

Die Graph API wird seit Squeeze 2.1 unterstützt.

# Authentication Code Flow

(Microsoft delegated)

# Client Credentials Flow

(Microsoft application)

---

Revision #52

Created 25 March 2022 13:23:17 by Jan Vogl

Updated 25 August 2023 09:12:46 by Fabian Terstegen